

Intelligenz trifft Institution

Wie KI das wissenschaftliche Bibliothekswesen herausfordert – Ergebnisse des KI-Ideen-Workshops von BVB und KOBV

Verbundkonferenz im BVB, 13. November 2025, Dr. Fabian Franke und Dr. Steffen Wawra

Roadmap

- **Die Welt um uns herum: DNB/TIB/Börsenverein, IFLA und ARL/CNI**
- **Der Garten der Weggabelungen**
- **Der Ideen-Workshop: Methode und Ergebnisse**
- **Ausblick**

Gemeinsame Erklärung zwischen „Deutscher Nationalbibliothek“ (DNB), „Technischer Informationsbibliothek“ (TIB) und „Börsenverein des deutschen Buchhandels e. V.“ (Börsenverein) zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz vom 14.10.2025

Anforderungen werden formuliert:

1. **Verantwortungsvoller, transparenter und ethisch einwandfreier Einsatz von KI**
2. **Rechts- und datenschutzkonforme Nutzung**
3. **Kooperation von Bibliotheken, Verlagen und anderen Stakeholdern**
4. **Fortbildung, Kompetenzentwicklung und Infrastruktur**

<https://www.tib.eu/de/aktuelles/detail/bibliotheken-verlage-und-kuenstliche-intelligenz-ki-gemeinsame-erklaerung-fuer-verantwortungsvolle-nutzung>

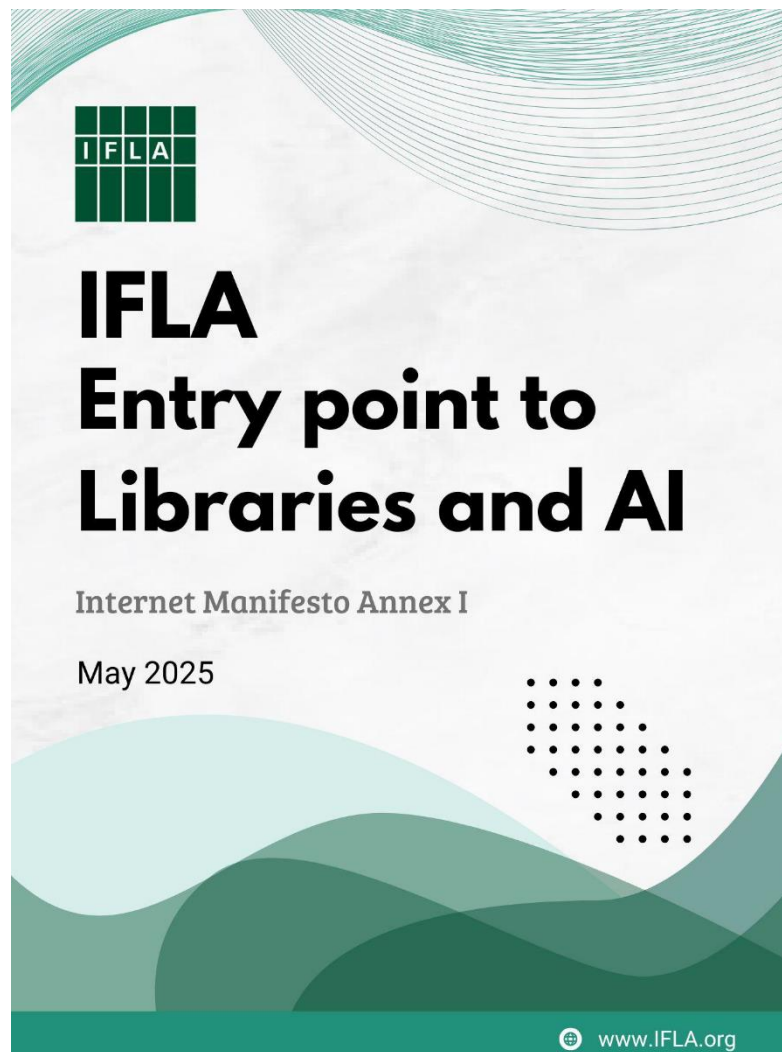
Gemeinsame Erklärung zwischen „Deutscher Nationalbibliothek“ (DNB), „Technischer Informationsbibliothek“ (TIB) und „Börsenverein des deutschen Buchhandels e. V.“ (Börsenverein) zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz vom 14.10.2025

Anwendungsfelder und deren Probleme werden benannt:

1. **Automatische Erschließung mit Hilfe von KI-Systemen** (unkritisch)
2. **Bearbeiten und Übersetzen von Texten zu eigenen Zwecken:** Bei der Bearbeitung oder Übersetzung urheberrechtlich geschützter Materialien zu eigenen Zwecken ist die Verwendung von externen KI-Systemen erlaubt, solange ausgeschlossen ist, dass ein externes kommerzielles KI-System mit den eingegebenen urheberrechtlich geschützten Werken trainiert wird..... Schwierig... Was ist Training? Keine Veröffentlichung (Verbreitung) erlaubt
3. **Gesetzlich erlaubte Nutzung: Text und Data Mining (§§ 44b, 60d UrhG)** Bibliotheken können ihre Bestände im Rahmen der gesetzlichen Erlaubnisse zum Text und Data Mining (TDM) (§§ 44b, 60d UrhG) entweder selbst verwenden oder ihren autorisierten Nutzer*innen zur Verfügung stellen. Automatisierte Text- und Datenanalyse einschließlich KI ist erlaubt. Die Ergebnisse der jeweiligen Analysen sind grundsätzlich urheberrechtsfrei und können uneingeschränkt öffentlich zugänglich gemacht werden. Keine Einigkeit besteht darüber, ob die TDM-Erlaubnisse (§§ 44b, 60d UrhG) auch das Training generativer KI erlauben....Knifflig...selbst wenn dafür eine Lizenz erworben würde, bleibt es für die Rechteinhaber eine sehr unsichere Angelegenheit
4. **Perspektivisch: Ablösung der klassischen Bibliothekskataloge durch KI-gesteuerte Recherchewerkzeuge** – sehr dünne Zukunftsbeschreibung:
- quasi alles wie bisher, angereichert mit KI für Anfrageeingabe – Ausgabe wie bisher – zukünftig grundlegend anders u. E.

RICHTLINIE (EU) 2019/790 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. April 2019 über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte im digitalen Binnenmarkt und zur Änderung der Richtlinien 96/9/EG und 2001/29/EG

<https://www.tib.eu/de/aktuelles/detail/bibliotheken-verlage-und-kuenstliche-intelligenz-ki-gemeinsame-erklaerung-fuer-verantwortungsvolle-nutzung>



<https://repository.ifla.org/items/f197f327-dc49-4743-bb57-0a373505da8b>

Die „IFLA Entry Point to Libraries and AI“ (Juni 2025) ist ein Leitdokument, will Orientierung anbieten für den Umgang mit Künstlicher Intelligenz in Bibliotheks- und Informationsdiensten

- KI wird als Technologie mit großem Potenzial für Bibliotheken beschrieben – insbesondere zur Förderung der Kernwerte von Bibliotheken wie demokratischer Zugang zu Wissen und partizipative Wissensproduktion.
- Gleichzeitig erkennt IFLA an, dass KI mit „ethischen und gesellschaftlichen Herausforderungen“ verbunden ist: Datenschutz, Bias, digitale Ungleichheit und erforderliche Transparenz sind ausdrücklich adressiert.
- Das Dokument bietet eine Reihe von **Reflexionsfragen** und **Szenarien**, um sowohl Chancen als auch Risiken des KI-Einsatzes kritisch zu betrachten, bleibt aber auf der Ebene, dass KI adaptiert werden muss, stellt keine negativen Szenarien vor oder hält diese für möglich – Bibliotheken entscheiden quasi selbst, ob sie „relevant“ bleiben
- Betonung liegt auf einer **wertebasierten Umsetzung** von KI in Bibliotheken: Freiheit des Zugangs, Offenheit, Verantwortung, Datenschutz und Rechenschaftspflicht sind Leitprinzipien.

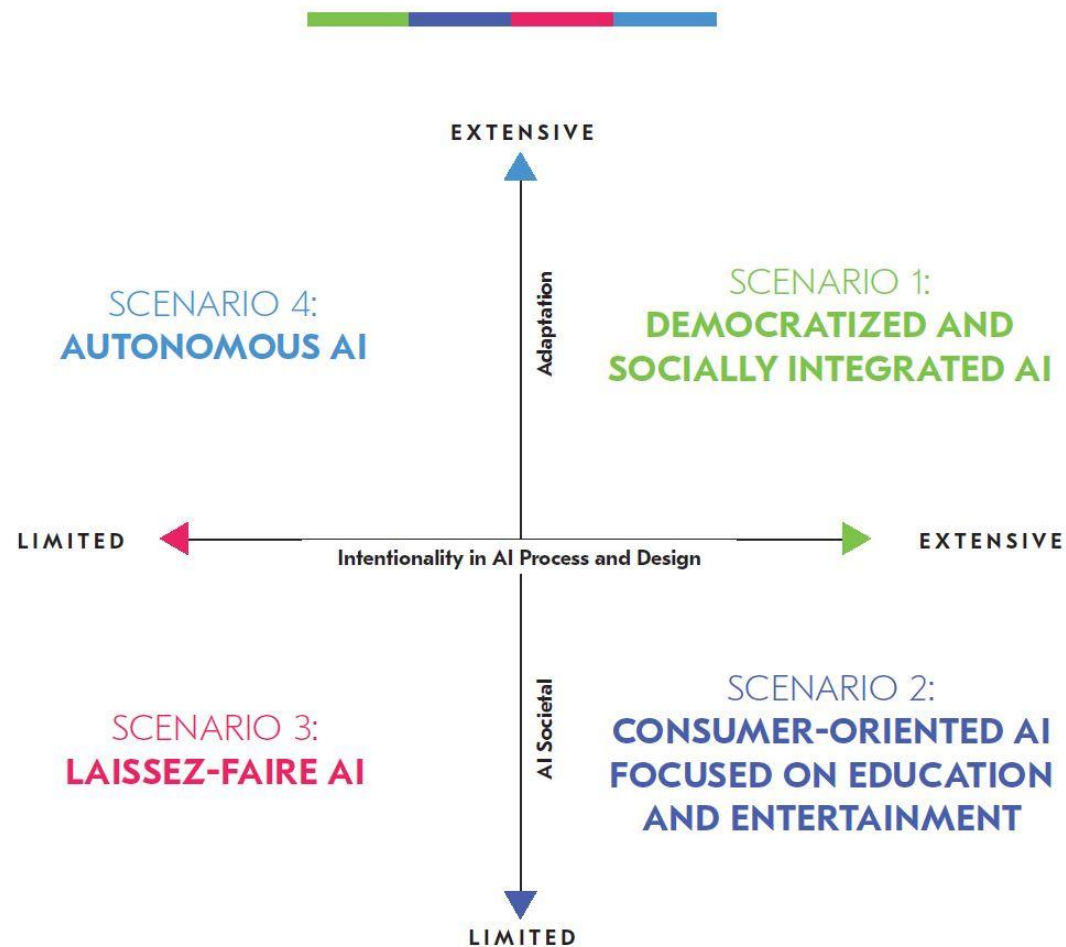


ARL/CNI AI Scenarios: AI-Influenced Futures. Washington, DC, and West Chester, PA: Association of Research Libraries, Coalition for Networked Information, and Stratus Inc., June 2024.

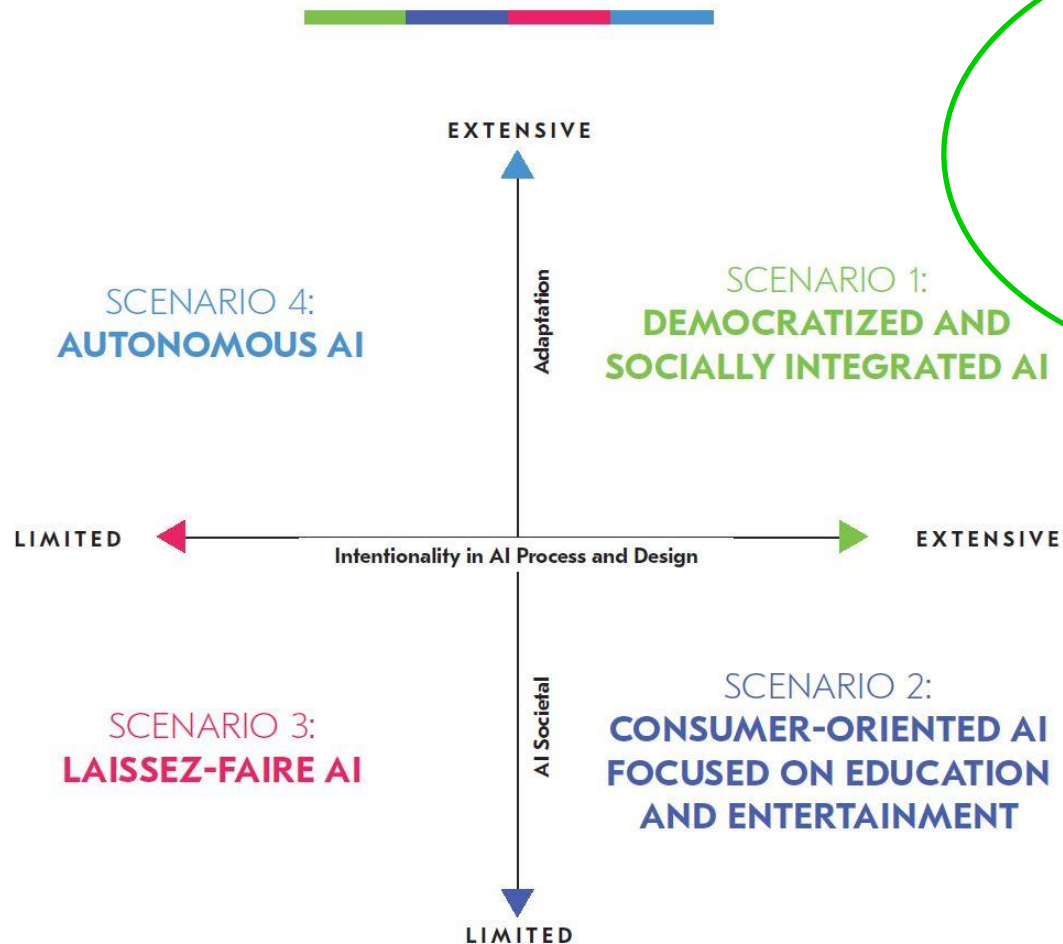
<https://doi.org/10.29242/report.aiscenarios2024>

<https://www.niso.org/niso-io/2024/05/arlcn-2035-scenarios-ai-influenced-futures>

ARL/CNI 2035 Scenario Set

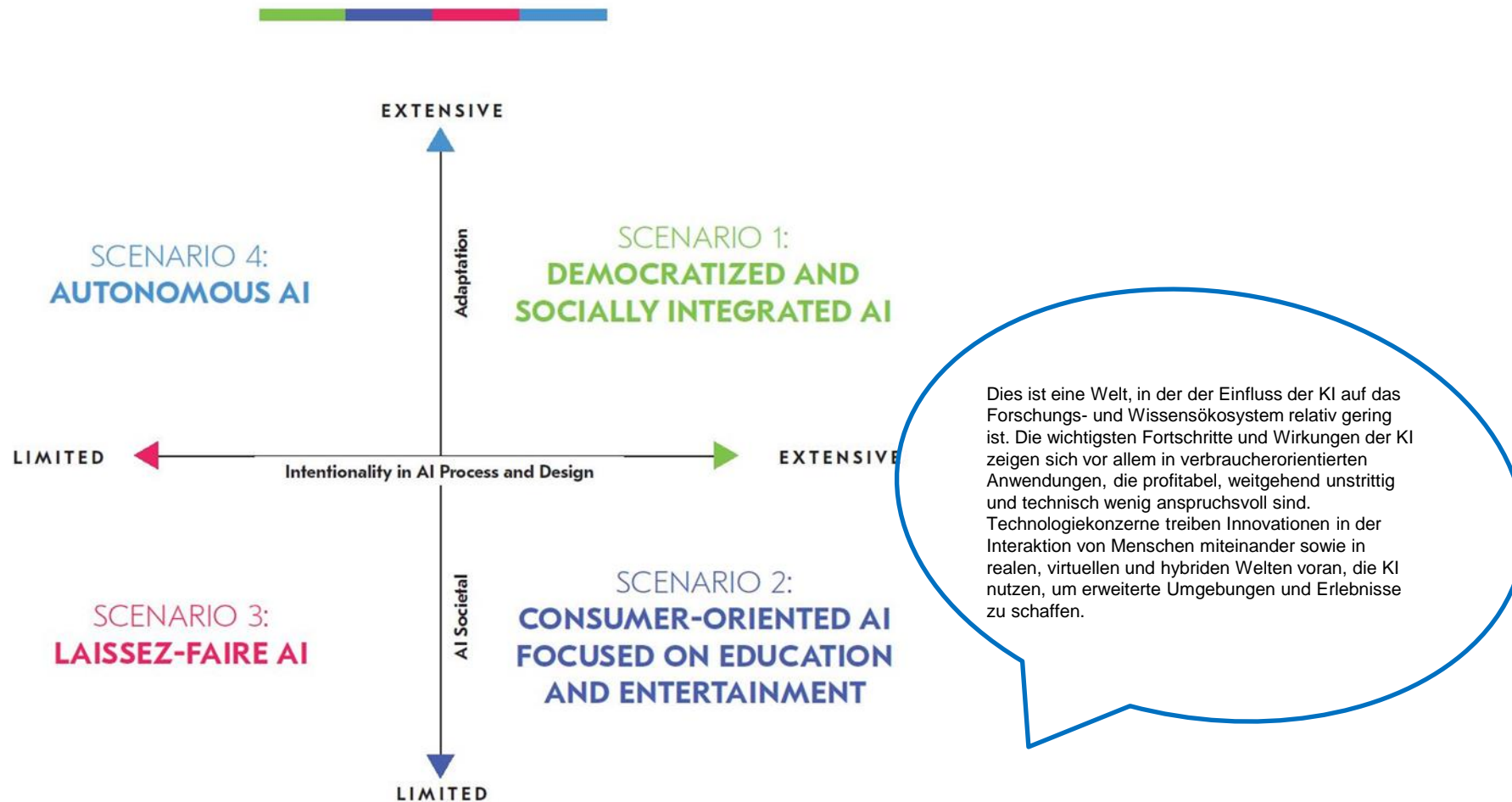


ARL/CNI 2035 Scenario Set



Hier treffen wir auf eine Welt, in der ein Zusammenwirken von Mensch-Computer-Schnittstellen und KI-Technologien zu einer beispiellosen Integration menschlicher und rechnerischer Fähigkeiten führt, die mit zunehmend offenem Wissenszugang gedeiht. KI integriert sich nahtlos, verantwortungsvoll und sicher in den menschlichen Alltag und transformiert Forschung, Wissensentwicklung, Zusammenarbeit und Kommunikation grundlegend

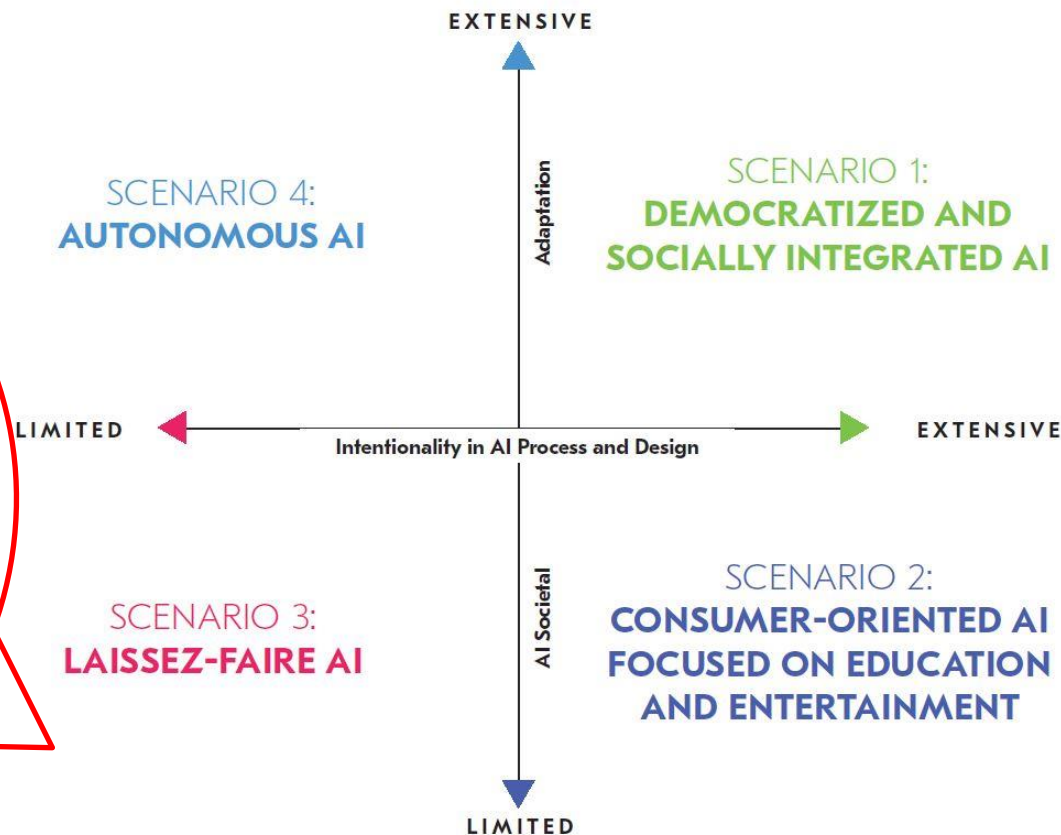
ARL/CNI 2035 Scenario Set



ARL/CNI 2035 Scenario Set



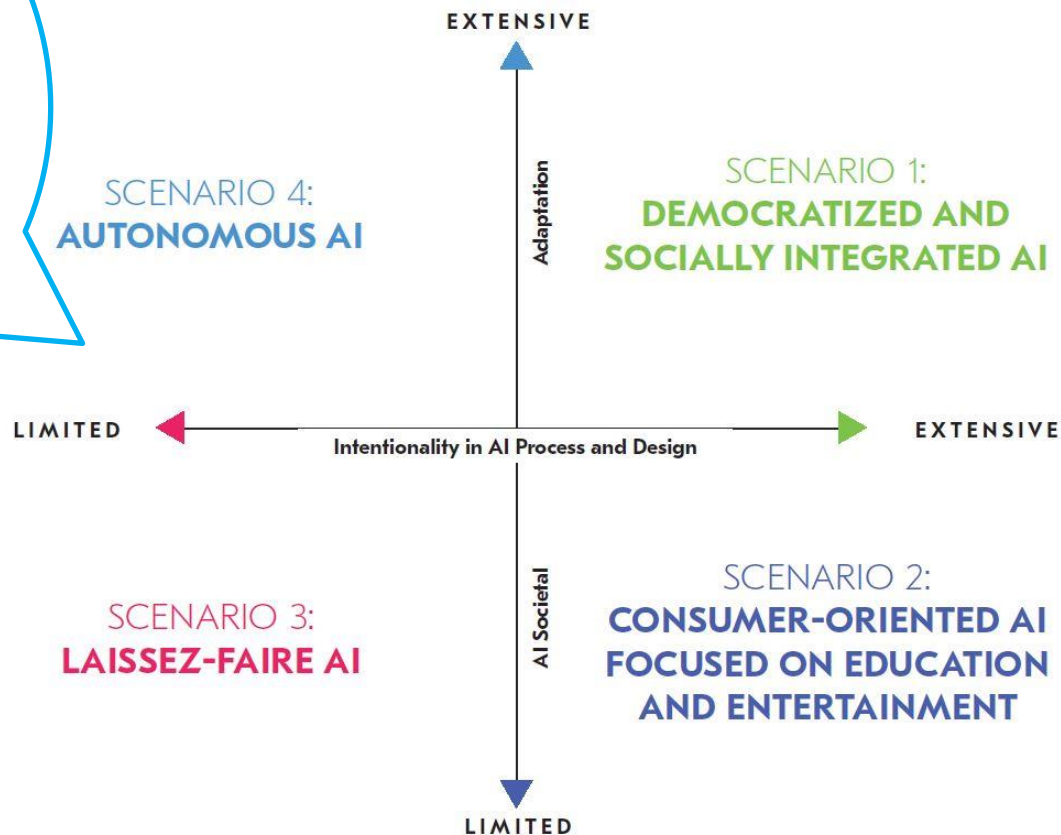
Dies ist eine Welt verpasster Chancen, schlechter Entscheidungen und fehlender Entschlossenheit – geprägt von einer eher zufälligen Mischung kommerzieller oder sonstiger Erfolge.
Die Begeisterung und der Hype um KI sowie der Glaube, sie könne die schwierigsten Probleme der Welt lösen, führen zu einer übermäßigen und vorschnellen Einführung von KI sowohl im Konsumentenalltag als auch in professionellen Anwendungen. Anwendungen mit gravierenden Verzerrungen oder Fehlfunktionen werden eingeführt, was zu vorhersehbar schlechten Ergebnissen, Vertrauensverlust und unzureichend durchdachter Regulierung führt.
Zudem ist das Gesamtsystem anfällig für gezielte Manipulation und die Verbreitung von Desinformation durch böswillige Akteure.



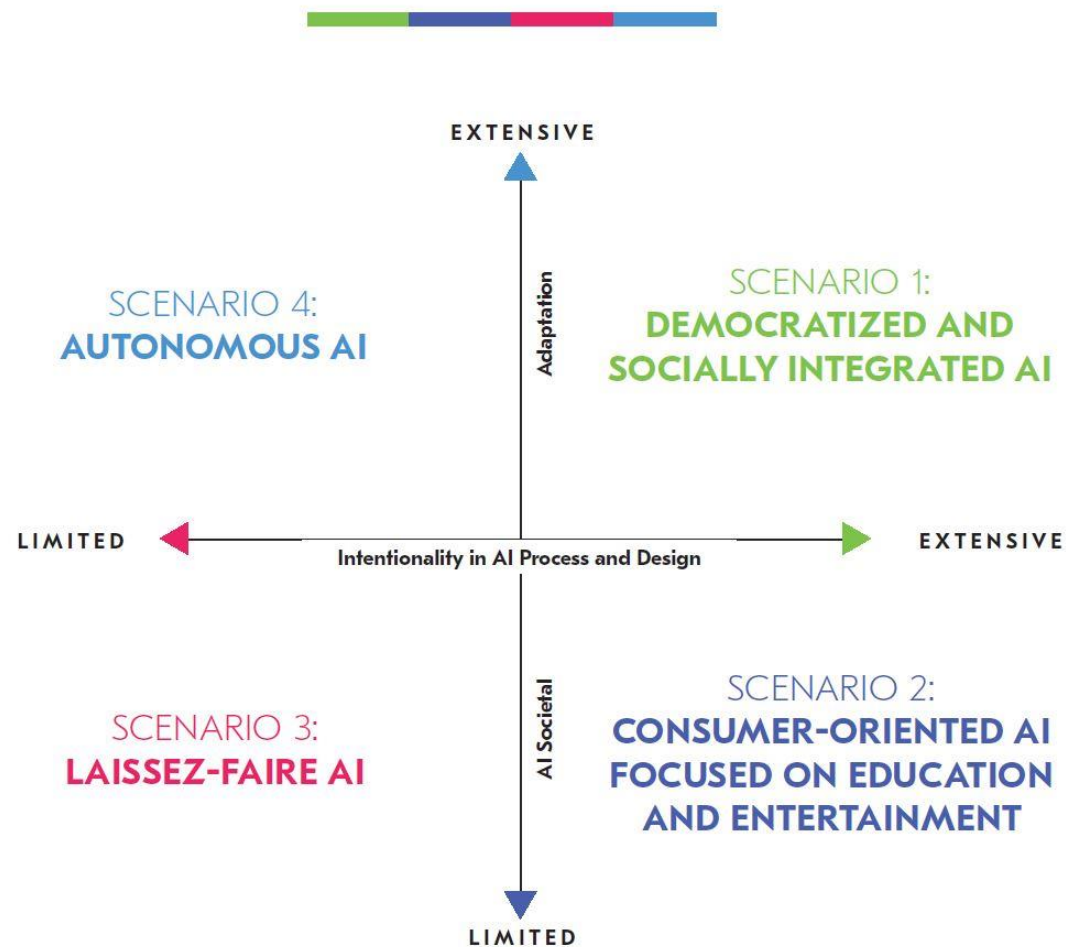
ARL/CNI 2035 Scenario Set



Dies ist eine Welt, in der KI zunehmend zu einem unabhängigen Partner und Mitforschenden in den Wissenschaften wird. Sie nutzt die wachsenden offenen Ressourcen und Datenbestände, profitiert aber auch von der Knappheit und den hohen Kosten menschlicher Arbeitskraft. Das Wissen entwickelt sich rasch weiter – weit über das hinaus, was durch menschliche Forschung allein erreichbar wäre. Die Gesellschaft hat sich an eine Welt gewöhnt, die in allen Lebensbereichen durch KI bereichert ist, und hat dabei – bewusst oder unbewusst – immer mehr Entscheidungsbefugnis an KI abgegeben.



ARL/CNI 2035 Scenario Set



Garten der Weggabelungen – The Garden of forking paths

Der Garten der Weggabelungen entsteht als unsichtbarer Entscheidungsbaum während eines (wissenschaftlichen) Prozesses und treibt in seinem Verlauf die Anzahl der möglichen Wege, die man hätte einschlagen können, wenn andere Entscheidungen getroffen worden wären, stetig in die Höhe.

Andrew Gelmany and Eric Lokenz: The garden of forking paths: Why multiple comparisons can be a problem...2013

KI-Ideenworkshop von BVB und KOBV

1. Zwei Vorbereitungsteams in KOBV und BVB (1/2 Jahr Vorbereitung)
2. Moderation: Ein virtueller Pre-Workshop hat Erwartungshaltungen erkundet
3. Wichtiges Anliegen: Einbeziehen der Wissenschaften in den Workshop, um Erwartungshaltungen zu definieren (5 Wissenschaftler*innen = BBAW, Konrad-Zuse-Zentrum, TH Wildau)

Methodisches Design

Zwei Teile:

- ein strukturierter Vormittag mit gemeinsamen Analysen
- und ein offener Barcamp-Nachmittag.
- Zentrale Elemente waren SWOT-Analysen zu fünf Arbeitsfeldern, eine projektorientierte Gruppenarbeit und zwei Barcamp-Sessions zur Vertiefung ausgewählter Themen.

Eine vorab durchgeführte Umfrage zu bereits laufenden KI-Projekten in den Mitgliedsbibliotheken von KOBV und BVB wurde in Form von Postern eingebracht.

Umfrage: Kartierung von KI-Initiativen im KOBV und BVB (1)

BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK

- bavarikon-Bildähnlichkeitssuche
- Einsatz von Yewno Discover und Yewno Uneath zur Analyse größerer Textcorpora und Visualisierung von Wissensgraphen, von 2017 bis 2022
- KI als Bestandteil von Recherche-Schulungen

STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN – PREUSSISCHER KULTURBESITZ

- OCR-D (DFG)
- QURATOR (BMBF)
- Mensch.Maschine.Kultur (BKM)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

- Erstellung einer KI-Strategie für die TUM (Mitwirkung bei der Strukturierung und Formulierung)

Umfrage: Kartierung von KI-Initiativen im KOBV und BVB (2)

UB FAU ERLANGEN- NÜRNBERG

- Schulungsangebote in Abstimmung mit Abteilung Lehre
- Systematic Reviews für Forschungsprojekte
- Mitarbeit in Gruppe "KI-Leitfaden für die Lehre"
- API-Dokumentation von vielgenutzten Datenbanken

TH WILDAU

- Chatbot zu Bibliotheksservice
- ChatGPT auf Roboter Pepper
- Micro-Degree: KI-Lehrgang
- dbv-Tagung "Neue Perspektiven auf KI in Bibliotheken" am 13.05.25

TH AUGSBURG

- Intern: Zusammenarbeit mit dem Didaktik und Medienzentrum der Hochschule. Aufbau einer gemeinsamen Informationsseite bez. KI-Anwendungen für Studierende.
- Extern: Mitarbeit an dem AK Künstliche Intelligenz der bayerischen HAWs in zwei Untergruppen: 1. Monitoring von KI-Recherche-tools, 2. Gesellschaftliche Relevanz von KI
- Nacht der Bibliotheken: Citizen Science Vorträge mit Schwerpunkt KI (z.B. KI in Bibliotheken, KI und Recherche für Studium und Forschung, KI und Ethik, KI und wissenschaftliches Arbeiten, Fake News und Deep Fakes)

Umfrage: Kartierung von KI-Initiativen im KOBV und BVB (3)

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

- Umfrage zu KI-Kompetenzen der Bibliotheksmitarbeitenden in Arbeit
- Evaluation des Primo Research Assistants zur (Nicht-)Einführung
- Beratung von Universitätsgremien und Fachbereichen
- Schulungen von Mitarbeitenden und Hochschulangehörigen sowie interessierter Öffentlichkeit
- Kooperation mit Lehrenden zur Vermittlung von KI-Schreibkompetenzen und Aufklärung über Grenzen und ethische, nachhaltigkeitsrelevante und rechtliche Implikationen
- Teilnahme an der DINI-AG KI
- Teilnahme an KI-Expertengruppe der DNB
- deutschlandweite Vernetzung z.B. durch VK:KIWA

HERTIE SCHOOL

- Wir sind in einem breiten Spektrum von KI-Aktivitäten beteiligt, eine Vielzahl haben wir selbst initiiert. Auswahl:
- Hochschulinterne Arbeitsgruppen (Forschung, Lehre, Administration)
- Policy-Workshop
- Organisation von Veranstaltungen zu KI in Forschung und Lehre
- Schulungen für Studierende und Doktoranden
- Internationale Kooperation im Rahmen der CIVICA Allianz in Form einer Arbeitsgruppe zu forschungsrelevanten KI-Tools
- Lizenzierung von KI Tools, insbesondere eines LLM für die Hochschule

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER HU-BERLIN

- Schulungen zu KI und Recherche
- Schulungen zu KI im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens
- Beratung von WissenschaftlicherInnen, die KI ggf. einsetzen wollen (im Rahmen des Projekts "Kompetenzwerkstatt Digital Humanities")
- Metadaten aus Zettelkatalog extrahieren (Hobbykeller-Projekt)
- Assistenten zur Beantwortung zu Fragen zum Geschäftsgang (nur ein Versuchsballon, der z.Zt. nicht weiter verfolgt wird)

KI-Ideenworkshop von BVB und KOBV am 23.05.2025



Die bayerischen Teilnehmer*innen über den Dächern Berlins



ALLE

KI-Ideenworkshop von BVB und KOBV am 23.05.2025

SWOT-Analyse

Thema 1: Interne Geschäftsgänge

- **Potenziale:** Effizienzsteigerung, Qualität, Ideenlabor
- **Bedarf:** Entwicklung eigener Sprachmodelle, strategische Integration in Arbeitsabläufe, Qualifizierung der Mitarbeitenden, Ausbildung
- **Risiken:** Urheberrechtliche Unsicherheiten, Verzerrungen durch Trainingsdaten (Bias), Halluzinationen, hoher Energieverbrauch

KI-Ideenworkshop von BVB und KOBV am 23.05.2025

SWOT-Analyse

Thema 2: Bibliotheksdienste

- **Potenziale:** 24/7-Chatbots, Suche über natürliche Sprache, personalisierte Auskunftsdienste
- **Bedarf:** Harmonisierung bibliothekarischer Daten, Aufbau technischer Infrastruktur, Lizenzmodelle für KI-Systeme
- **Risiken:** Datenschutzbedenken, Regulierungen (z. B. EU AI Act), potenzielle Desinformation

KI-Ideenworkshop von BVB und KOBV am 23.05.2025

SWOT-Analyse

Thema 3: Forschungsnahe Dienste

- **Potenziale:** Ergänzung von Metadaten, semantische Rechercheinstrumente, Assistenzsysteme im Forschungsdatenmanagement
- **Bedarf:** Fachübergreifende Kompetenzen, institutionelle Offenheit für neue Prozesse, Finanzierung
- **Risiken:** Datenschutz, Qualitätsabweichungen, Ressourcenaufwand

KI-Ideenworkshop von BVB und KOBV am 23.05.2025

SWOT-Analyse

Thema 4: Informationskompetenz

- **Potenziale:** KI-gestützte Lernangebote (z. B. Schreibcoach), automatische Übersetzungen, Erstellung offener Bildungsressourcen
- **Bedarf:** Didaktische Konzepte, Tool-Verständnis, Feedbackmechanismen
- **Risiken:** Intransparenz von KI-Systemen, externe Abhängigkeiten, Datenschutzproblematik

KI-Ideenworkshop von BVB und KOBV am 23.05.2025

SWOT-Analyse

Thema 5: Analyse von Nutzungsdaten

- **Potenziale:** Entwicklung von Empfehlungssystemen, Trend- und Bedarfsanalysen, Optimierung der Nutzererfahrung
- **Bedarf:** Klare Rechtsgrundlagen, Datenkultur, personelle Ressourcen
- **Risiken:** Umweltbelastung durch Datenverarbeitung, ethische Fragen, Missbrauchspotenziale

KI-Ideenworkshop von BVB und KOBV am 23.05.2025

Projektinitiativen und Folgeaktivitäten

Initiative	Inhalt
KI-Kompetenzlevel	Entwicklung eines Schulungsmodells, Best Practices
WCAG & KI	Austauschgruppe zur barrierefreien Gestaltung von KI-Diensten
VÖBB-Chatbot	Verknüpfung des Chatbots mit lokalen LLMs
KI-Coach	Unterstützung von Studienanfängern bei Lernen, Recherche und Schreiben
Kompetenznetzwerk KI	Aufbau eines verbundübergreifenden Kompetenznetzwerkes (ähnlich DINI AG)
Recherche-Agent (Colab)	Unabhängigkeit bibliothekarischer KI-Dienste

KI-Ideenworkshop von BVB und KOBV am 23.05.2025

Empfehlungen für das weitere Vorgehen

1. **Aufbau eines dauerhaften Kompetenznetzwerks „KI in Bibliotheken“**, idealerweise als Fokus-Gruppe unter dem Dach von KOBV/BVB.
2. **Einrichtung von Projektarbeitsgruppen zu den identifizierten Projekten**
3. **Einrichtung eines zentralen Projektpools**, in dem Pilotprojekte, Ressourcen und Lessons Learned gebündelt werden. Die bisher entwickelten **Initiativen** begründen diesen Pool.
4. **Regelmäßige Fortbildungen und Trainingsformate**, um die personelle Basis für KI-Anwendungen zu stärken.
5. **Erarbeitung eines ethischen Leitfadens** für den Einsatz von KI in bibliothekarischen Kontexten.
6. **Fortführung der interdisziplinären Zusammenarbeit mit unseren Zielgruppen.**

Einrichtung einer Arbeitsgruppe KI im BVB

1. Einbindung des Bibliotheksverbunds Bayern in KI-Projekte des Digitalverbunds Bayern
2. Machbarkeitsanalyse eines Projektantrags „KI in Bibliotheken“
3. Koordinierung von gemeinsamen KI-Projekten mit dem KOBV
4. Planung eines Folgeworkshops mit dem KOBV

SAVE THE DATE: 26. März 2026, München, Goethe-Institut

Arbeitsgruppe KI im BVB

Konstituierende Sitzung am 7.11.25

Alexander Berg-Weiß alexander.weiss@ub.uni-muenchen.de UB LMU
Heike Silva Cardoso heike.daSilvaCardoso@bibliothek.uni-augsburg.de UB Augsburg
Dr. Silvia Daniel daniel@bsb-muenchen.de BSB München
Dr. Fabian Franke fabian.franke@uni-bamberg.de UB Bamberg
Dr. Tamara Fröhler tamara.froehler@ub.tum.de TUM
Robert Günther robert.guenther@uni-bayreuth.de UB Bayreuth
Gregor Horstkemper horstkemper@bsb-muenchen.de BSB München
Constantin Lehenmeier constantin.lehenmeier@ur.de UB Regensburg
Christian Malzer christian.malzer@uni-wuerzburg.de UB Würzburg
Jens Müller jens.mueller@thi.de TH Ingolstadt
Tobias Potoczki tobias.potoczki@ku.de UB Eichstätt - Ingolstadt
Jens Renner jens.renner@thws.de TH Würzburg-Schweinfurt
Regina Schmidt regina.schmidt@fau.de UB FAU
Dr. Steffen Wawra steffen.wawra@uni-passau.de UB Passau
Michael Zweier michael.zweier@uni-passau.de UB Passau

Erkenntnis 1: Das Internet hat uns digitalisiert und damit stabilisiert

Erkenntnis 2: KI mischt die Karten neu – lassen Sie uns im Garten der Weggabelungen gemeinsam die richtigen Entscheidungen treffen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihre Ideen und Gedanken!